

Tour Eucor 2019: den Oberrhein auf dem Rad erleben

Fünftägige Rundfahrt zu den Standorten von „Eucor – The European Campus“ in Deutschland, Frankreich und der Schweiz – Start am Karlsruher Schloss



Ab 19. Juni rollt die Tour Eucor wieder durch die Oberrheinregion. (Foto: Tanja Meißner, KIT)

Ob mit dem Rennrad, dem Mountainbike oder dem Trekkingrad: Vom 19. bis 23. Juni 2019 geht es auf der 22. Tour Eucor wieder in die Eucor-Universitätsstädte Karlsruhe, Straßburg, Mulhouse, Basel und Freiburg. Bei unterschiedlichen Touren in sechs Schwierigkeitsgraden ist für jeden etwas dabei: Die Rundfahrstrecken sind jeweils insgesamt zwischen 600 und 900 Kilometern lang und führen am Rhein entlang oder über die schönsten Berge von Schwarzwald und Vogesen. In diesem Jahr nehmen 120 Studierende, Promovierende, Professorinnen und Professoren, Beschäftigte und Alumni der Eucor-Universitäten teil. Start ist traditionell vor dem Karlsruher Schloss: am 19. Juni um 8 Uhr.

„Jahr für Jahr wollen wir mit der Tour ein klares Zeichen für Europa setzen, den interkulturellen Austausch unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern fördern und gemeinsam ein tolles Event auf die Beine stellen“, sagt Ingo Ziegenhohn vom Organisationsteam der Tour Eucor. Zu den sportlichen Highlights in diesem Jahr zählen unter anderem der Pfälzer Wald, der Scheltenpass im Schweizer Jura und

Monika Landgraf
Pressesprecherin,
Leiterin Gesamtkommunikation

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-21105
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Pressekontakt:

Margarete Lehné
Stv. Pressesprecherin
Tel.: 0721 608-21157
margarete.lehne@kit.edu

Weitere Materialien:

Die Tour Eucor auf Instagram:
www.instagram.com/toureurcor

Die Tour Eucor auf Facebook:
<https://www.facebook.com/TourEucor/>

der 1284 Meter hohe Schauinsland, den fünf der sechs Gruppen erklimmen werden. „Auch wenn es teilweise schon sehr sportlich zugeht, bleibt der Spaß nie auf der Strecke. Dafür sorgen besonders die gemeinsamen Mittagessen, kleineren Pausenstopps und ein vielfältiges Rahmenprogramm“, so Ziegenhohn.

Vor dem Start in Karlsruhe begrüßt Professor Thomas Hirth, Vizepräsident des KIT für Innovation und Internationales, die Fahrerinnen und Fahrer. Schirmherr der diesjährigen Tour Eucor ist Dr. Martin Herrenknecht, der als engagierter Europäer und Unternehmensgründer in der Ortenau stark mit der Eucor-Region verbunden ist.

Organisiert wird die Tour Eucor von einem Team aus 14 Personen von allen Eucor-Universitäten; für Verpflegung und Gepäcktransport sorgt ein Begleitteam aus 14 Ehrenamtlichen der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften am KIT.

Vor, während und nach der Tour gibt es Impressionen der einzelnen Tage auf [Instagram](#) oder [Facebook](#) zu sehen.

Die Zahlen zur Tour Eucor 2019.

- 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von fünf Universitäten
- je nach Leistungsniveau 600 bis 900 zurückgelegte Kilometer
- sieben Begleitfahrzeuge
- jede Menge Verpflegung, wie unter anderem: 60 kg Nudeln, 44 kg Maultaschen, 3.215 Liter Wasser, 28 kg Eisteepulver, 1.260 Brausetabletten, 2.298 Müsliriegel, 68 kg Bananen, 68 kg Äpfel und 70 Kuchen

Nähere Informationen zur Tour Eucor: www.tour-eucor.org

Eucor – The European Campus

Im Verbund Eucor – The European Campus bilden die Universitäten Basel und Freiburg, die Université de Haute-Alsace, das KIT und die Université de Strasbourg einen trinationalen Hochschulraum mit aktuell 117 000 Studierenden, 15 000 Forscherinnen und Forschern und 13 500 Doktorandinnen und Doktoranden. Die Zusammenarbeit ermöglicht gemeinsame Perspektiven für Lehre, Forschung und Innovation zu definieren und Studierenden freien Zugang zum Lehrangebot der jeweils anderen Universitäten zu bieten. Der Verbund soll zu einem attraktiven Forschungs- und Wissenschaftsraum mit internationaler Ausstrahlung ausgebaut werden, der gemeinsame Berufun-

gen, gemeinsames Personal und gemeinsame Anträge auf Forschungsförderung ermöglicht sowie die Einrichtung integrierter Studiengänge verstärkt. Eucor – The European Campus baut auf einer langjährigen Kooperation der Universitäten am Oberrhein auf: 1989 haben sie sich zu einem grenzüberschreitenden Netzwerk unter dem Namen Eucor zusammengeschlossen.

Nähere Informationen zu Eucor – The European Campus:
www.eucor-uni.org

Als „Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“ schafft und vermittelt das KIT Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Dazu arbeiten rund 9 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen. Seine 25 100 Studierenden bereitet das KIT durch ein forschungsorientiertes universitäres Studium auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Innovationstätigkeit am KIT schlägt die Brücke zwischen Erkenntnis und Anwendung zum gesellschaftlichen Nutzen, wirtschaftlichen Wohlstand und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter:
www.sek.kit.edu/presse.php

Das Foto steht in der höchsten uns vorliegenden Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-21105. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.

Mit seinem **Jubiläumslogo** erinnert das KIT in diesem Jahr an seine Meilensteine und die lange Tradition in Forschung, Lehre und Innovation. Am 1. Oktober 2009 ist das KIT aus der Fusion seiner zwei Vorgängereinrichtungen hervorgegangen: 1825 wurde die Polytechnische Schule, die spätere Universität Karlsruhe (TH), gegründet, 1956 die Kernreaktor Bau- und Betriebsgesellschaft mbH, die spätere Forschungszentrum Karlsruhe GmbH.